



Newsletter Frühjahr 2024



Inhaltsverzeichnis

- 1.) „Gelebte Integration in Schweinfurt“
- 2.) Selbstkompetenz: Schwerpunkt, jetzt und in Zukunft
- 3.) Ausblick im neuen Jahr
- 4.) Überblick der Beratungsangebote im IBF
- 5.) Kontakt zu uns
 - Aushang anstehender Veranstaltungen

1.) „Gelebte Integration in Schweinfurt“

Das IBF Steckenpferd „Gelebte Integration in Schweinfurt“ wird seit 2011 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration und der Stadt Schweinfurt finanziert. Das Projekt beinhaltet die überwiegende Beratungs- und Vermittlungstätigkeit des IBF, die Vielzahl der Einzelveranstaltungen sowie das niedrigschwellige Deutschkursangebot. Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt im Thema „Selbstkompetenz“ oder Neudeutsch „Empowerment“. Auch in den nächsten drei Jahren hat die IBF Familie sich vorgenommen die Selbstkompetenz - vor allem von Frauen und Müttern - zu stärken.

Es ist ein Zusammenhang zwischen Selbstkompetenz der Einzelnen/des Einzelnen und der Wirksamkeit von Integrationsbemühungen zu beobachten. Deshalb erscheint das Ziel lohnend, sich vertieft mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Dabei wird Selbstkompetenz durch vielerlei Dinge gestärkt: Wissenserwerb, Training, Stärkung der eigenen Identität, Selbstfindung sowie Erhaltung und Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit und Ausgeglichenheit.

In der Umsetzung bedeutet das für das IBF Angebote zu liefern, die den Spracherwerb unterstützen, Wissen zu vermitteln und entsprechende Angebote von außerhalb weiterzuvermitteln. Angesprochen wird dabei die persönliche Ebene, das Familienleben, die gesellschaftliche Teilhabe und das Ehrenamt, die Aus- und Weiterbildung und die Integration am Arbeitsmarkt.

Eine große Unterstützung spielen hierbei auch die hauseigenen weiteren Projekte des IBF, die größtenteils von Migrant*innen selbst vorangetrieben und ausgeführt werden, während Mitarbeiterinnen des IBF koordinieren, führen und an der Projektentwicklung arbeiten:

MiMi mit Gesundheitsthemen, BILO mit Bildungsthemen, die Arabischschule IKRA und die Beratung zu im Ausland erworbener Bildungsabschlüsse.

Auch wenn Besucher*innen drei Treppenstufen ins IBF nehmen müssen, so gestaltet sich die Schwelle für die allermeisten sehr niedrig. Die Nähe zu unseren Besucher*innen ermöglicht den Projektmitarbeiterinnen einen Blick auf individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten, für welchen in einem anderen Setting oft keine Zeit oder keine Kapazitäten vorhanden sind. Die allermeisten Klient*innen bleiben langfristig mit uns in Kontakt und finden in verschiedenen Lebensphasen den Weg zu uns. Durch zusätzliche aktive Ansprache, ist es aufgrund des Vertrauensverhältnisses möglich, Potentiale aufzuzeigen, weiterzuvermitteln und nachhaltige Integration voranzutreiben. Dabei werden häufig Beratungsangebote direkt ins Haus geholt. So wie im letzten Jahr die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Im Zuge der wöchentlichen Frauenfrühstücke im letzten Jahr wurden nicht nur 37 verschiedene Herkunftsnationen und über 700 Besucherinnen erreicht, sondern auch 19 Gastgeber*innen bzw. Projekte aus der Region vorgestellt oder Wissen vermittelt. Zusätzlich zu diesem Angebot gab es weitere Schwerpunktveranstaltungen, wie den Projekttag zur Deutsche Geschichte mit einer Exkursion nach Behrungen an die ehemalige Grenze, einen Computer Kurs mit und beim bfz und einen Workshop zum Thema Selbstkompetenz*. Mit diesen Angeboten konnten insgesamt rund 600 Teilnehmerinnen erreicht werden.

Auch im Bereich des Spracherwerbs kann sich das Ergebnis zeigen lassen. Rund 450 Stunden Unterricht in den Niveaus Anfänger bis leicht fortgeschritten, sowie der Konversationsgruppe wurden von

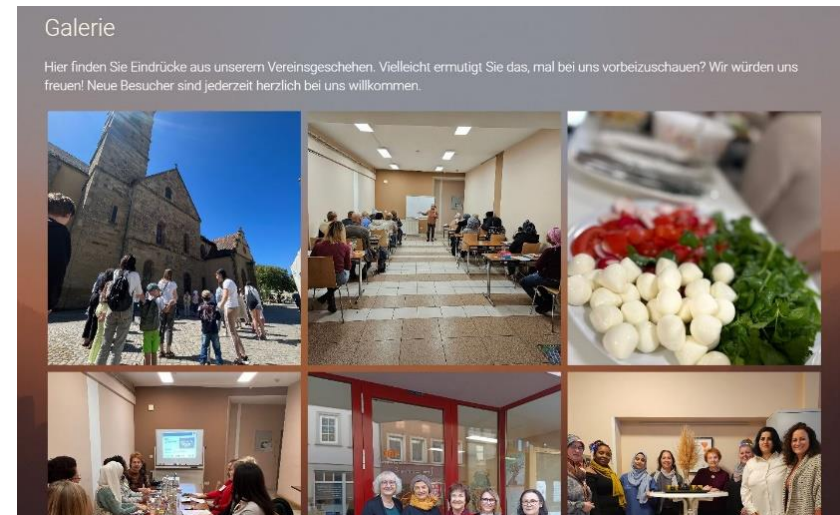
erfahrenen ehrenamtlichen Lehrkräften gehalten. Die Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Zeugnissen erreichte dieses Jahr rund 160 Personen. Schließlich erfolgten in 2023 über 700 Beratungskontakte, bei denen Ratsuchende beraten oder an entsprechende Stellen oder Angebote weitervermittelt wurden. Außerdem wurde eine neue und angemessene LED Beleuchtung im ganzen IBF gleich zu Anfang des Jahres installiert und kam den Teilnehmer*innen und Ratsuchenden zugute.

Die „Gelebte Integration in Schweinfurt“ wird flankiert von den bekannten weiteren Projekten des IBF, die von der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt unterstützt werden. Unter anderem das Projekt Bildungslotsen Schweinfurt (BILO), welches im letzten Jahr 370 Teilnehmer*innen erreichte. Erstmals wurden auch Veranstaltungen in der ANKER Einrichtung durchgeführt. Über MiMi Vorträge zu Gesundheitsthemen freuten sich ca. 400 Besucher*innen. Ein besonderes Schmuckstück im letzten Jahr, waren natürlich die Arabischen Kulturwochen, wo sich das IBF mit einigen Veranstaltungen beteiligte.

2024 sollen alte und neu hinzugekommene Aktivitäten weitergeführt und ausgebaut werden.

**An dieser Stelle sei auch dem Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra) gedankt, die einige der genannten Veranstaltungen mitfinanzierten und seit drei Jahren Aktivitäten des IBF in Schweinfurt unterstützen.*

Ein paar Eindrücke aus dem letzten Jahr, haben wir hier für Sie auf unserer Website gesammelt (klick auf das Foto oder www.ibf-schweinfurt.de/galerie):



2.) Selbstkompetenz: Schwerpunkt, jetzt und in Zukunft

Eine besondere Erfahrung des Jahres 2023 war der Workshop zur Selbstkompetenz. Im kleinen Kreis und unter dem Titel „Ohne Dich geht nichts“ trafen sich einige Frauen an zwei Vormittagen mit Sozialpädagogin und Familientherapeutin Margit Happel. Projektmitarbeiterin Jasmin Khalifa hat sie nach dem Workshop befragt. Hier ist das Ergebnis:

Wie haben Sie die Teilnehmerinnen des Workshops erlebt?

Ich kann uneingeschränkt sagen: Sehr, sehr positiv. Die Teilnehmerinnen waren offen, direkt, neugierig und wissbegierig. Sie haben offenbar genau das brauchen können, was ich Ihnen vermittelt habe. Das war somit für mich auch ein sehr schönes Arbeiten. Ich spürte zu jederzeit die Nähe und Verbindung zu den Teilnehmerinnen.

Gab es etwas, dass Sie überrascht hat, wenn ja, was?

Ich bin überrascht, dass mich eigentlich nichts überrascht hat.

Eine Sache fand ich interessant, als eine Teilnehmerin erzählte, dass aus ihrer Wahrnehmung deutsche Männer „immer mit ihren Kindern im Kinderwagen unterwegs sind“ und sich so fürsorglich verhielten. Ich fand das interessant und entgegnete, dass ich den Eindruck habe, muslimische Männer hätten einen ausgeprägten Familiensinn. Ich habe den Eindruck diese „immer mit Kind im Kinderwagen herumfahren zu sehen“. Gleichzeitig erinnerte ich mich an meine Kindheit, wo Kindererziehung und -betreuung so gar nicht Männersache war. Diese Erfahrungen und subjektiven Erlebnisse scheint es wohl in beiden Kulturen zu geben. Vielleicht sind wir doch nicht so unterschiedlich?

Positiv habe ich empfunden, dass die Sprachkenntnisse der Teilnehmerinnen sehr gut waren. Und wenn Begriffe nicht so klar waren, haben die Teilnehmerinnen sich darüber ausgetauscht, Synonyme gefunden oder es sich gegenseitig umschrieben, bis jeder verstanden hatte. Das war eine schöne Gruppendynamik und hat die Arbeit sehr gefördert und nicht behindert.

Welche Herausforderungen stellen sich Ihrer Meinung nach als Coach oder Trainerin insbesondere bei Frauen mit Migrationsgeschichte?

Die Sprache ist sehr wichtig und somit die Vorarbeit des Trainers oder der Trainerin. Geistige Inhalte werden oft über Sprache verstanden und vermittelt. Veranschaulichungen, Bildmaterial, die Verwendung von Synonymen oder Umschreibungen sind da sehr wichtig. Und das gilt im Übrigen für alle Teilnehmerinnen, ungeachtet der Sprachkenntnisse oder Herkunft.

*Wissen und Weisheit lassen sich am besten in einfacher Form übermitteln. Umso einfacher die Nachricht ist, umso effektiver kommt sie an und kann wirken. Dabei sollte man so viele Sinne nutzen wie möglich. Das gilt auch für Muttersprachler*innen, Kinder und Jugendliche im gleichen Ausmaß.*

Ich sehe die Herausforderung nicht bei Menschen mit Migrationshintergrund im Besonderen, sondern bei Menschen im Allgemeinen. Wenn man jeden Menschen so nimmt wie er ist, dann ist es gleich ob Migrationshintergrund oder nicht.

Welches Werkzeug würden Sie als Trainerin den Frauen mit Migrationsgeschichte am allermeisten ans Herz legen?

Ich bin ein Vernetzungsmensch und mir schwebt etwas vor, dass ich sehr schön und gewinnbringend finden würde: Es wäre toll, wenn sich aus einzelnen Selbstkompetenz-Trainings die Teilnehmerinnen zusammenfinden würden und die „Fortgeschrittenen“ (die also bereits an einem Training teilgenommen haben) als Mediatorinnen sich „Starter-Frauen“ annehmen würden und ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben. Ich stelle mir das wie eine Art Patenschaft vor. Das fördert die Kompetenz aller Beteiligten und stellt für alle eine win-win-Situation dar.

Was ist Ihr Tipp für Frauen mit Migrationsgeschichte?

Auch das ist wieder etwas, das für Jedermann gilt: Ich kann aus eigener Erfahrung berichten. Als ich vor 30 Jahren in unserem Dorf ankam, kannte ich niemanden. Ich habe Kontakte geknüpft, am Anfang über den Kindergarten und dann habe ich den Kreis ausgedehnt. Das Erste ist meiner Meinung nach die Kontakte und der Austausch mit anderen Menschen (vorzugsweise „peers“). Bloß nicht verkriechen! Mir fällt das Wort „Öffnen“ ein – das gilt natürlich für jede Seite – und bedeutet*

nicht, dass man alles preisgeben muss. Ich wünsche allen gutes Gelingen dabei.

**peers bedeutet kurz zusammengefasst Personen aus der sozialen Gruppe von gleichaltrigen, gleichartigen oder gleichgesinnten Personen. z.B. auch Personen mit ähnlichen Interessen.*



3.) Ausblick im neuen Jahr

Kontakte und Austausch, sich Öffnen!

Mit den eben genannten Schlussworten von Frau Happel beginnt für das IBF das Jahr. Es geht weiter mit den bekannten Schwerpunkten und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Netzwerk in der Region Schweinfurt.

Der Aushang am Ende des Newsletters stellt eine Liste bereits geplanter Veranstaltungen dar. Dieser kann ausgehängt oder weiterverteilt werden.

Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung, der Aus- und Weiterbildung, zur Steigerung der Selbstkompetenz, des Demokratieverständnisses, der Stressbewältigung, der Gesundheit und des Umgangs mit sozialen Medien und Nachrichten sind im ersten Halbjahr vorgesehen. Auch wird das Frauenfrühstück wieder als Plattform genutzt um einschlägige Projekte der Region vorzustellen. Dabei geht es nicht nur darum ankommende Interessent*innen zu betreuen und weiterzuvermitteln, sondern auch neue Wege zu finden, um in IBF Manier das Zielpublikum zu erreichen. So wird, wie bereits im letzten Jahr gestartet, das IBF die Möglichkeit haben, grundlegende Vorträge zur Ausbildung (BILO), zu Gesundheitsthemen (MiMi) und zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen im Rahmen der Integrationskurse zu halten.

Auch IKRA, die Muttersprachenschule streckt ihre Fühler aus und bietet in Kürze an der Friedrich-Rückert-Grundschule Arabischunterricht nach dem Unterricht an.

Weitere Anknüpfungspunkte für das IBF Angebot sind willkommen.

*Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Unterstützung!*

Erinnerungen: Kalligrafie Workshop im Rahmen der Arabischen Kulturwochen im Herbst 2023, ein Angebot von IKRA, der IBF Arabischschule für Kinder.



4.) Überblick der Beratungsangebote

Hier finden Sie in gewohnter Weise die weiteren laufenden Angebote des IBF im Überblick.

- **Anerkennung im Ausland erworbener Schul- und Berufsabschlüsse**

Sie haben in Ihrer Heimat einen Schul- oder Berufsabschluss gemacht und möchten diesen in Deutschland anerkennen lassen oder sich über die individuell verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung informieren? Sie benötigen Hilfe oder haben Fragen? Sie wohnen in der Stadt oder im

Landkreis Schweinfurt? Dann kommen Sie zur Beratung vorbei!

Vielleicht kennen Sie Migrantinnen oder Migranten, für die eine solche Beratung interessant sein könnte...

Vorherige Terminabsprache mit Larissa Fuchs ist notwendig.

- **Allgemeine Beratung**

Falls Sie Fragen zu Papieren, Briefen, Behörden, Schule oder Ähnliches haben, kontaktieren Sie uns über Email/telefonisch oder kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten ins IBF. Wir versuchen selbstverständlich, weiterzuhelfen oder weiterzuvermitteln.

- **BILO und MiMi**



Weiterhin bieten wir Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen an. Melden Sie sich gerne bei Interesse als Teilnehmer*in oder als Anbieter*in. Diese Informationsveranstaltungen werden individuell geplant! Sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen sind möglich, wenn mindestens acht Personen angemeldet sind.

Verschiedene Sprachen sind verfügbar. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei Larissa Fuchs.

Nutzen Sie auch gerne weiterhin das Angebot der Bildungslots*innen: Melden Sie sich bei Interesse an einem muttersprachlichen oder deutschsprachigen Vortrag zu Bildungsthemen bei Jasmin Khalifa.



Veranstaltungen können im privaten Umfeld, im IBF oder unter anderem in Schulen oder Kindergärten geplant werden.

▪ IKRA - Muttersprachenschule



„Nur wer seine Muttersprache beherrscht, kann leicht und schnell Deutsch lernen.“ Angebot des Arabischunterrichts von ausgebildeten Lehrkräften für Kinder in Kleingruppen.

5.) Kontakt zu uns

Abschließend finden Sie nachfolgend unsere Kontaktdaten. Melden Sie sich gerne bei uns! Unsere Öffnungszeiten sind Mo, Di, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr, sowie Mo und Di nachmittags 13.00 - 15.00 Uhr.

IBF e.V.
Obere Straße 14
97421 Schweinfurt

Telefon / Email:
09721 541 98 18
info@ibf-schweinfurt.de

Projektleiterinnen:

Larissa Fuchs - l.fuchs@ibf-schweinfurt.de
Jasmin Khalifa - j.khalifa@ibf-schweinfurt.de
Simin Mange - s.mange@ibf-schweinfurt.de

www.ibf-schweinfurt.de
facebook.com/ibfev
instagram.com/ibfevsw/

Das IBF wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Stadt Schweinfurt und des Landkreises Schweinfurt.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus





IBF e.V.

Programm 2024

Frauenfrühstücke im IBF, Obere Straße 14, Schweinfurt

- jeden Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr im IBF – legendär, unvergesslich!
- 2 EUR Spende pro Familie
- gemeinsam Kochen, probieren und diskutieren
- Gespräche, Austausch, Beratung, Deutschkenntnisse vertiefen
- Fragen richten Sie bitte an Jasmin Khalifa (Kontakt siehe Ende)



Do., 25. Januar 2024, 10.00 Uhr Frauenfrühstück mit Vortrag: Projektvorstellung "Meine Chance 2.0"

Vorstellung des neuen Projektes des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V., Unterstützungsangebot für Mütter und Väter zur (Teilzeit-)Berufsausbildung. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt

Do., 8. Februar 2024, 9.00 Uhr Vortrag und Austausch zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung“



MiMi

Die Veranstaltung ist auf Russisch, kostenlos.

Veranstaltungsort Familienstützpunkt am Deutschhof, im Kindergarten Feuerbergstr. 61, 97422 Schweinfurt



IBF e.V.

Programm 2024

Mi., 28. Februar 2024, 9.00 Uhr

Vortrag „Zukunftsberufe für Mütter“

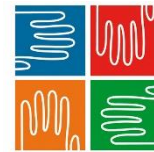


Ein Vortrag der Bildungslotsen Schweinfurt im Familienstützpunkt Oberndorf, Angebot kostenfrei.

Adresse: Kindertagesstätte St. Josef,
Kettelerstraße 5, 97424 Schweinfurt

Mi., 28. Februar 2024, 9.00 Uhr

**Vortrag und Austausch zum Thema
„Darmgesundheit“**



MiMi

Die Veranstaltung ist auf Russisch, kostenlos.

Veranstaltungsort Familienstützpunkt am Deutschhof, im Kindergarten Feuerbergstr. 61, 97422 Schweinfurt

Do., 29. Februar 2024, 10.00 Uhr

**Frauenfrühstück mit dem Thema:
Der Diskriminierungsmelder**

Anca Aicha vom Integrationsbeirat der Stadt stellt den Diskriminierungsmelder vor. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt

(Bildquelle: Integrationsbeirat Stadt Schweinfurt)





IBF e.V.

Programm 2024

***Do., 7. März 2024, 9.00 – 11.00 Uhr,
Wie sage ich es meinem Kind?***



Alles verändert sich, Erwachsenwerden, vom Kind zur Frau/zum Mann - Mitarbeiterinnen von pro familia geben Hilfestellungen und Tipps zum Thema

Aufklärung bei Kindern in der Pubertät. Wie geht man dieses Thema mit seinen Kindern an? Kostenfrei. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721/541 9818. (Bildquelle: unsplash.com)

***Mo., 4. und 18. März 2024, 13.00 – 15.00 Uhr,
Workshop „Alles Fake News oder was?“***

Wie können seriöse Nachrichten von Fake News und Gerüchten unterschieden werden? Teilnehmer*innen können direkt auf Smartphone oder Tablet aktiv werden. Angebot kostenlos. Die Workshops finden als Kooperation zwischen dem IBF und dem Projekt News FACTory statt und können auch einzeln besucht werden. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721/541 9818.

Das Projekt News FACTory wird im Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat gefördert.

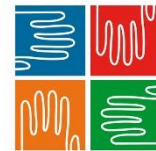


IBF e.V.

Programm 2024

Do., 14. März 2024, 9.00 Uhr

***Vortrag und Austausch zum Thema
„Gesunde Ernährung und Bewegung“***



MiMi

Die Veranstaltung ist auf Russisch, kostenlos.

Veranstaltungsort Familienstützpunkt am Deutschhof, im Kindergarten Feuerbergstr. 61, 97422 Schweinfurt

***Do., 21. März 2024, 10.00 Uhr Frauenfrühstück mit Vortrag:
Demenz - Vorbeugen, Symptome und Umgang***

Der Vortrag beim Frühstück gibt einen Einblick in das Thema. Fragen und Antworten. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt.

***Do., 11. April 2024, 10.00 Uhr Frauenfrühstück mit Vortrag:
Vorstellung der Fachberatungsstelle bei häuslicher und
sexualisierter Gewalt***

Was bietet die Beratungsstelle? Fragen und Antworten. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt. Anschließender Kurzbesuch der Beratungsstelle in ihren neuen Räumlichkeiten am Marktplatz.

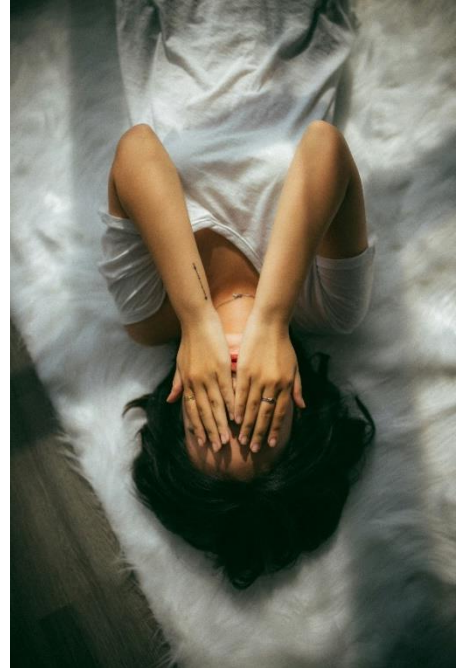


IBF e.V.

Programm 2024

***Mi., 17. und 24. April 2024,
9.30 – 12.00 Uhr,
Workshop „Stressbewältigung“***

Was ist Stress? Was kann man gegen Stress tun? Übungen und Hilfestellungen. Veranstaltungsort in der Ledward Kaserne, Kasernenweg 1, 97424 Schweinfurt. Angebot ist kostenlos, Anmeldung beim IBF erforderlich, Tel. 09721/541 9818.



Mit freundlicher Unterstützung durch das Projekt TAFF – Therapeutische Angebote für Flüchtlinge, ein Projekt der STIFTUNG WELTEN VERBINDEN und der Diakonie in Südostoberbayern.

(Bildquelle: unsplash.com)

***Do., 25. April 2024, 9.00 Uhr
Vortrag und Austausch zum Thema
„Frühlingskräuter“***



MiMi

Die Veranstaltung ist auf Deutsch, kostenlos.
Veranstaltungsort Familienstützpunkt am Bergl, im Kindergarten Hermann-Barthel-Str. 17, 97424 Schweinfurt



IBF e.V.

Programm 2024

***Do., 2. Mai 2024, 10.00 Uhr Frauenfrühstück mit Vortrag:
Das „Haus der Familie“ stellt sich vor***

Angebote, Programm und Veranstaltungen. Neues aus dem Haus der Familie. Weitere Familienstützpunkte in der Stadt Schweinfurt und was sie Ihnen bieten. Veranstaltungsort IBF e.V., Obere Straße 14, 97421 Schweinfurt.



(Bildquelle: www.schweinfurt.de, Foto von Stefan Pfister)



IBF e.V.

Programm 2024

Laufendes Programm:

❖ Deutschkurse / Konversationsgruppe

- bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf
- Kontakt: Larissa Fuchs

❖ IKRA

- Unsere muttersprachliche Arabischschule „IKRA“ für Kinder im Grundschulalter findet am Wochenende statt. Voranmeldungen sind möglich.
- Kontakt: Jasmin Khalifa



❖ Beratung zur Anerkennung im Ausland erworbener Schul- und Berufsabschlüsse

- Sie haben im Ausland einen Abschluss und möchten sich darüber informieren, wie Sie diesen in Deutschland anerkennen lassen können? Wir beraten Sie gerne.
- Kontakt Larissa Fuchs, siehe unten



IBF e.V.

Programm 2024

❖ Allgemeine Beratung

- Brauchen Sie Hilfe für Papiere, Briefe, Amt, Schule etc.?
- Gerne anrufen, und/oder Termin vereinbaren oder eine E-mail schreiben!
- Kontakt: Simin Mange

❖ Information und Vorträge zum Thema Gesundheit (MiMi)

- Informationsveranstaltungen (online/präsent)
- Individuell planbar
- Mindestens 8 Teilnehmende
- Verschiedene Sprachen möglich
- Bei Interesse kontaktieren Sie Larissa Fuchs



❖ Informationen und Vorträge zu Bildungsthemen (BILO)

- Informationsveranstaltungen (online/präsent)
- Individuell planbar
- Themen rund um Bildung und Weiterbildung
- Verschiedene Sprachen möglich
- Bei Interesse kontaktieren Sie Jasmin Khalifa





IBF e.V.

Programm 2024

Kontakt: IBF e.V.
Obere Straße 14
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 541 98 18
mobil: 0157 387 475 14
Email: info@ibf-schweinfurt.de

Larissa Fuchs:
Jasmin Khalifa:
Simin Mange:

l.fuchs@ibf-schweinfurt.de
j.khalifa@ibf-schweinfurt.de
s.mange@ibf-schweinfurt.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr,
Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr,
Mittwoch geschlossen.

Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration